

12. Der Nachtigall Antwort.

Hoffmann v. Fallersleben.

1. Nachtigall, Nachtigall, wie sangst du so schön
Vor allen Vögelein!
Nachtigall, Nachtigall, wie drang doch dein Lied
In jedes Herz hinein!
Wenn du sangest, rief die ganze Welt:
Jetzt muß es Frühling sein!
Nachtigall, Nachtigall, wie drang doch dein Lied
In jedes Herz hinein!
2. Nachtigall, Nachtigall, was schweigst du nun?
Du sangst so kurze Zeit.
Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?
Das tut mir gar zu leid.
Wenn du sangest, war mein Herz so voll
Von Lust und Fröhlichkeit.
Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?
Das tut mir gar zu leid.
3. „Wenn der Mai, wenn der Mai, wenn der liebliche Mai
Mit seinen Blumen flieht,
Ist es mir, ist es mir so eigen ums Herz,
Weiß nicht, wie mir geschieht.
Wollt' ich singen auch, ich könnt' es nicht,
Mir gelingt kein einzig Lied.
Ja, es ist, ja, es ist mir so eigen ums Herz,
Weiß nicht, wie mir geschieht.“

13. Abendlied.

Ernst Moritz Arndt.

1. Die Welt tut ihre Augen zu,
Und alles wird so still,
Auch ich bin müde, und zur Ruh
Ich auch mich legen will.
Ich leg' im stillen Kämmerlein
Mich in mein Bettchen warm,
Und Engel sollen Wächter sein
Vor jedem Trug und Harm.